

[17484.] Nicht zu übersehen!

Das überaus langsame Eingehen der Salz-
do-Überträge veranlaßt mich zu der Erklärung,
daß ich von Ende November ab die Conti-
nuationen meiner Zeitschriften und nachstehender
Werke:

Illustrierter Dorfbarbier.
Landwirthschaftl. Dorfzeitung.
Aus der Fremde.
Gartenlaube.
Bücher der Natur.
Stolle, Schriften. 2. Aufl.

allen den Handlungen vorenthalten muß, welche
Rechnung 1857 nicht rein saldir haben.

Leipzig, 22. Novbr. 1858.

Ernst Keil.

[17485.] Am 14. December 1858

müssen alle Zettel in Leipzig sein, die noch dies
Jahr ausgeliefert werden sollen.

Später eingehende Zettel lasse ich zurück-
gehen, da die Sendungen dann unmöglich noch
bis Weihnacht eintreffen können.

Stuttgart, 15. Novbr. 1858.

Rudolph Schelius.

[17486.] Zur gest. Notiznahme!

Hierdurch ersuche ich die Herren Verleger,
mir von jetzt ab Jugendschriften nur auf
mein ausdrückliches Verlangen zu senden, da
ich nicht im Stande bin, bei der Unmasse von
eingehenden mich gleichmäßig thätig dafür zu
verwenden. Alle vom ersten December a. c.
ankommenden un verlangten Zusendungen dies-
ser Art remittire ich unter Portonachnahme.
Meißen, den 15. Nov. 1858.

Louis Mosche.

Verkauf eines außerordentlich rentiren-
den Verlagsartikels.

Ein populäres Verlagswerk von einigem
Umfang, ganz vollendet vorliegend, ausgezeich-
net überall recensirt und sich eines außerordent-
lich starken Absatzes erfreuend, seiner ganzen
Anlage nach noch viele Auflagen in sicherster Aus-
sicht stellend, soll eingetretener Verhältnisse hal-
ber verkauft werden.

Es eignet sich dasselbe sowohl zur Grund-
lage eines jungen, sowie zur Vermehrung eines
jeden schon bestehenden Verlags. Gefällige ernst-
lich gemeinte Anfragen hat die Güte die Exped.
d. Bl. sub G. U. # 1. zu befördern.

[17488.] = H. Georg =

Verlags- und Commissions-Buchhandlung
in Basel

empfehlte sich zur Besorgung der in der fran-
zösischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[17489.] Handlungen, welche changiren wollen,
bitte um Einsendung eines

Change-Kataloges.

E. Hitz in Gbur.

[17490.] Für literarische Zeitschriften.

Ein Aufsatz „Entwicklung der Lyrik
in der classischen Literaturperiode“
ist zu beziehen von

Dr. Scheder in Burg bei Magdeburg.

Zu gütiger Beachtung!

[17491.] Wir haben sämtliche Exemplare von
Eisenlohr's Physik, 7. Aufl.

welche D.-M. 1858 disponirt oder seitdem à
Cond. bezogen wurden, von den betreffenden
Handlungen zurückverlangt, und nehmen jetzt
an, daß die auf wiederholte Bitte nicht remit-
tirten Exemplare abgesetzt oder fest behalten
seien. D.-M. 1859 können wir das Buch unter
keiner Bedingung zurücknehmen.

Stuttgart, im Novbr. 1858.

Krais & Hoffmann.

[17492.] Vom 1. Januar 1859 ab bin ich
außer Stande, für durch die Post bezogene
Exemplare des Publicist die Vergütung
von 4 Sgr pro Quartal zu gewähren.

Berlin.

Karl Möhring.

[17493.] Die **Kosch'sche** Sort.-Handlung
(A. Schiefer) in Frankfurt a/D. ersucht die Her-
ren Verleger von

Werken über Schutzpockenimpfung,
sowie von

orthographischen Tafeln (welche unrichtig
geschrieben sind und verbessert werden
müssen)

um Einsendung von 1 Gr. à Cond.

[17494.] Ein kleiner Verlag, bestehend aus
2438 Biblische Geschichten,

3000 Wechselordnungen,

soll billig verkauft werden.

Offerten nimmt Herr G. F. Schmidt in
Leipzig entgegen.

[17495.] Wer ist Verleger von „Hedwig's
liebste Puppe“, einer vor circa 25 Jahren
erschienenen Kinderschrift? Um gest. Auskunft
bittet

E. v. Eye in Meiningen.

[17496.] Beschlüsse, welche für die
Redaction der **Danziger Zeitung**

bestimmt sind, werden prompt befördert von
Léon Sannier in Danzig.

[17497.] Ein freisinniger Literat, welcher aus
sehr guten Quellen zu schöpfen Gelegenheit hat,
wünscht Beschäftigung als Berliner Correspondent
für eine politische Zeitung.

Mittheilungen befördert die **Heymann'sche**
Verlagsbuchh. in Berlin.

[17498.] Für die Herren Verleger.

Unsere Buchdruckerei haben wir in der
jüngsten Zeit bedeutend erweitert durch Anschaf-
fung mehrerer Maschinen neuester Construction,
sowie von Schriftgattungen modernsten Schnitts,
so daß wir im Stande sind, nicht allein Aufträge
von größtem Umfange in kürzester Zeit auszu-
führen, sondern auch alle eleganten Druckar-
beiten zu übernehmen.

Notendruck

Können wir ebenfalls von jetzt an liefern, da wir
uns diese Typen elegantesten Schnitts in den
verschiedenen Größen zugelegt haben.

Billige und prompte Arbeit versprechend,
bitten wir um gütige Aufträge.

Leipzig, den 1. November 1858.

Umlauf & Lüder.

Hôtel Stadt Dresden.

[17499.] Rechte

Cementfedern

von **J. Alexandre** in Brüssel offeriren wir
in vier Sorten: breite, mittlere, feine und
extrafeine gegen baar à 20 Ngr pr.
Groß. — Der Verkaufspreis ist 1 1/2
10 Ngr.

G. A. Grau & Co. in Hof.

[17500.] Handlungen, welche Weihnacht-
Anzeigen drucken lassen, können mir, wenn
solche gratis gegeben werden, 50—100 einsenden.

E. Hitz in Gbur.

[17501.] Bei Bücher-Insertaten in den „Bund“
— „Neue Zürcher Zeitung“ — „Eidgen.
Zeitung“ u. bitte meine Firma mitzunennen,
indem genannte Blätter auch in hiesigem Canton
stark verbreitet sind.

Gbur, 10. Nov. 1858.

E. Hitz.

[17502.] Placate

erbitte mir in zweifacher Zahl, da ich solche sehr
vortheilhaft placiren kann.

E. Hitz in Gbur.

[17503.] Probenummern von Zeitschrif-
ten, welche mit oder ohne Illustrationen und
Prämien einer größeren Verbreitung fähig sind,
erbittet pro 1859 in größerer Anzahl

O. May in Chemnitz.

[17504.] Den

Liberalen Alpenboten,

einer immer größeren Theilnahme sich erfreuend,
empfehle zu Insertaten theolog., medicin. und
volksthüml. Literatur und namentlich für die
bevorstehende Weihnachtszeit zu Anzeigen
für Weihnachtsfestgeschenke.

Ich trage die Hälfte der Insertionskosten,
wenn meine Firma dabei genannt wird, und er-
bitte mir je 2 Exemplare der inserirten Bücher
à Cond.

Gbur, 10. Nov. 1858.

E. Hitz.

[17505.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich
die beiden von mir herausgegebenen Journale
„Prager Morgenpost“ und „Mercy's An-
zeiger“ in eines verschmolzen und durch poli-
tische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

Prager Morgenpost sammt Mercy's
Anzeiger,

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr.
Folio und hat sich namentlich die Vertretung
der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohl-
feilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse,
ihr Insertatenspiegel ist der reichhaltigste von den
hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in
steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer
6mal gesp. Petitzeile ist 1/3 Ngr.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.

Prag.

Heint. Mercy.